

10. September 2013

---

## **Bernhard Nolz**

(Bernhard Nolz, PPF-Sprecher, Aachener Friedenspreisträger, Träger des Preises für Zivilcourage der Solbach-Freise-Stiftung).

Die Pädagoginnen und Pädagogen für den Frieden (PPF) und das Siegener zfk Zentrum für Friedenskultur grüßen die internationale Antikriegsaktion „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“. In diesem Jahr reist der Aktionszug anlässlich des 75. Jahrestages des Münchener Abkommens in die Tschechische Republik.

Bereits in den 90-er Jahren des letzten Jahrhunderts haben wir Versöhnung mit dem tschechischen Volk in den Mittelpunkt unserer Erinnerungs- und Friedensarbeit gestellt und durch Publikationen, Tagungen und Seminare dazu beigetragen, dass die Ereignisse des nationalsozialistischen deutschen Terrors in Theresienstadt, Lidice, Prag und anderswo nicht vergessen werden.

Im Jahre 1997 mache ich in meinem Buch „Durchs Tor. Deutsch-Tschechische Geschichten“ folgende Feststellungen:

„Als ich diese Zeilen im Jahre 1997 schrieb, rangen Politikerinnen und Politiker in Deutschland und Tschechien um eine gemeinsame Aussöhnungserklärung. Warum fällt es Politikerinnen und Politikern so schwer, das zu tun, was schon tausendmal vorher von uns getan worden ist?“

Aus der Frage – wenn sie auch rhetorisch war – sprach die Hoffnung, dass die friedenspädagogischen Aktivitäten in Tschechien und Deutschland von einer deutschen Friedenspolitik aufgegriffen würden. Heute wissen wir, dass die EU von Anfang an geplant war als ein auf wirtschaftliche und politische Eroberung und Ausbeutung ausgerichtetes Gewaltprojekt, dessen Hauptbetreiber Deutschland, England und Frankreich sind.

Es bleibt das Verdienst DER HIMMLISCHEN VIER mit der diesjährigen Antikriegsaktion auf die „Eroberungs“-Parallelen zum deutschen Faschismus hinzuweisen und sich für Frieden und Gerechtigkeit zu engagieren.

An

Aktionsbuero „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“